

Die verschwundene Tochter

„Herr, Herr“, rief sie dem Mann, der von den Bomben weg rannte zu. Er drehte sich um und sagte zu ihr: „Mein Kind bleib nicht hier, renn weg bevor die Bomben dich umbringen, renn schnell weg.“ Die Maria rief dem Mann hinterher: „Herr haben sie meine Tochter gesehen, sie ist erst 3 Jahre alt, sie ist verschwunden.“ Aber der Mann hörte ihr nicht zu, er rannt weg. Die Frau suchte verzweifelt ihre 3-jährige Tochter. Auf dem Weg sah sie ihre Schwester und fragte sie wo ihre Tochter sei. Die Schwester sagte zögerlich und traurig, dass die Tochter nicht mehr am Leben ist. Daraufhin schrie Maria: „Das ihre Tochter noch am Leben ist und dass sie bald wieder kommen wird.“ Maria sucht verzweifelt weiter nach ihrer Tochter. Sie wusste nicht wo sie nach ihrer Tochter suchen sollte. Bei der Suche kam sie Unbewusst an die Grenze, wo viele Soldaten waren. Die Soldaten sahen sie, aber das interessierte Maria nicht sie ging weiter, sie dachte nur an ihre Tochter.